



**Bundesfeier – Petition «Neuregelung der Feuerwerke; 1. August: Feiern oder flüchten?»**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Am 12. September 2019 ist zuhanden des Einwohnerrates die Petition «Neuregelung der Feuerwerke; 1. August: Feiern oder flüchten?» mit 150 Unterschriften eingereicht worden.</p> <p>Das Büro hat an seiner Sitzung vom 19. September 2019 die weitere Behandlung der Petition gemäss § 53 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates besprochen. Die Petition soll als Postulat an den Stadtrat überwiesen werden.</p>
<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von der Petition "Bundesfeier".</li><li>2. Die Petition wird dem Stadtrat als Postulat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.</li></ol>
	<p>Liestal, 20. September 2019</p> <p>Für das Büro des Einwohnerrates</p> <p>Der Ratsschreiber Marcel Jermann</p>

Beilagen:

- Begleitschreiben vom 12.09.2019
- Petitionstext

Ivan Zimmermann  
Ergolzstrasse 21  
4410 Liestal

Stadt Liestal

12. Sep. 2019

Gustav Loretan  
Spitzackerstrasse 7  
4410 Liestal

Zentrale Dienste

An den Präsidenten des  
Einwohnerrats Liestal  
Herr Werner Fischer  
4410 Liestal

Liestal, 12.9.2019

Sehr geehrter Herr Fischer

Die 1. August Feier hat viel an Feierlichkeit verloren und ist für viele Menschen zu einer reinen Feuerwerks-Exposition geworden.

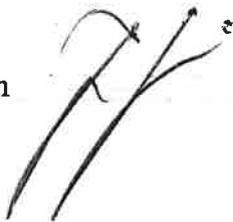
Wir möchten im Namen verschiedener Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal anregen, dass der 1. August eine Feier für Alle wird: mit weniger Lärm und Gestank, dafür mit mehr Gelegenheit, Nachbarn und Freunde im öffentlichen Raum am Abend für ein Fest zu treffen, das diesen Namen verdient (den Petitionstext entnehmen Sie bitte der Beilage).

In kurzer Zeit haben wir über 100 Unterschriften gesammelt; das Bedürfnis, hier etwas zu ändern, ist offensichtlich gross.

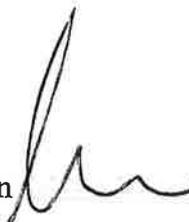
Für eine wohlwollende Behandlung im Einwohnerrat sind wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüssen

Ivan Zimmermann



Gustav Loretan



Beilage:

- Petitionstext
- Unterschriftenbögen

# Petition an den Einwohnerrat Liestal zur Neuregelung der Feuerwerke

## 1. August: Feiern oder Flüchten?

Die Erlebnisse rund um die Feiern am 1. August während der letzten Jahre bringen uns dazu, einen Antrag zu stellen, die Handhabung von Feuerwerk neu zu regeln. Die Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass sie einer 1. August-Feier würdig sind. Feuerwerkskörper sind nur noch an einzelnen, speziell dafür geeigneten Orten in Liestal zugelassen, wohin sich die knallfreudige Bevölkerung begeben kann. Dort ist eine entsprechende Infrastruktur zu errichten (Löschgeräte, Wasser, Abfallfässer etc.), sowie die Präsenz von Aufsichtspersonen sicherzustellen, welche die Einhaltung von Zeiten gewährleisten, in der Feuerwerk gestattet ist (z.B. von 21.00-23.00Uhr).

### Zur Ausgangslage:

- Die Möglichkeit, zur Feier des 1. August Feuerwerkskörper zu verwenden, führt dazu, dass während des 31. Juli und 1. August abends und **nachts während mehrerer Stunden Explosionen** zu hören sind.
- Der entstehende Lärm hat **nichts Feierliches** an sich; er erinnert viele Personen an Kriegslärm und ist insbesondere für Menschen mit traumatischen Erlebnissen eine Qual.
- Etliche Tierhalter berichten über während Tagen **verängstigte Hunde und Katzen**. Einige von ihnen ziehen einen Aufenthalt mit ihren Haustieren für zwei bis drei Tagen im Elsass oder im Schwarzwald dem Verbleib in Liestal vor. Auch **für Wildtiere sind die Explosionen nachweislich Anlass für erheblichen Stress**.
- Bei schwüler Witterung entsteht durch die Feuerwerke ein **Qualm**, welcher der Bevölkerung zeitweise ein **Öffnen der Fenster und Türen auch bei Hitze verunmöglicht**.
- Ältere Personen und Lungenkranke berichten über **gesundheitliche Probleme** im Zusammenhang mit dem Abbrennen von Feuerwerk.
- Die Vorverlegung des Feuerwerks an gewissen Orten auf den 31. Juli führte dazu, dass mittlerweile **beide Abende** dazu benutzt werden, Knallkörper zu verwenden.
- Für die arbeitende Bevölkerung ist der nächtliche Lärm eine Zumutung. **Es gibt keine überzeugenden Gründe, weshalb nach 23.00 Uhr noch Feuerwerk erlaubt werden soll**.
- Davon abgesehen **verunziert der hinterlassene Dreck Strassen und Plätze** und muss auf Kosten der Allgemeinheit weggeräumt werden.